

1. Lilien und Vögel

1. Die Li - lien auf dem Fel - de sind Gruß und Bild zu - gleich von
Got - tes gro - ßer Gü - te, von Got - tes großem Reich. Es
zei - gen sich die Wun - der in ih - rer gan - zen Pracht, sie
spie - geln ih - ren Schöp - fer in sei - ner gan - zen Macht.
Dank - bar - keit und Glau - be er - fül - len Herz und Sinn, er -
zäh - len mir und zei - gen mir, wer ich auf Er - den bin.

2. Die Vögel hoch am Himmel sind Lied und Bild zugleich
von Leben und von Freiheit in Gottes großem Reich.
Es zeigt sich seine Liebe, die Gnade und die Kraft,
die in uns tiefes Staunen und großen Glauben schafft.
Dankbarkeit und Liebe erfüllen Herz und Sinn,
erzählen mir und zeigen mir, wer ich auf Erden bin.

3. Die Lilien und die Vögel sind Sinnbild und Vergleich
für Gottes große Wunder in seinem Schöpferreich.
Das Echo auf die Liebe ist meine Dankbarkeit
für seinen bunten Segen bis in die Ewigkeit.
Dankbarkeit und Hoffnung erfüllen Herz und Sinn,
erzählen mir und zeigen mir, wer ich auf Erden bin.

Text: Peter Spangenberg. Melodie: Hannover 1800 (EG 508). © Strube Verlag, München